

Kommunalwahl 2026: Fragen an die Listen

Antworten der UWFB/FREIE WÄHLER LANGEN in [blauer Schrift](#)

Wie wir uns in Langen bewegen, prägt unseren Alltag: ob wir schnell zur Arbeit kommen, sicher zur Schule gelangen, bequem einkaufen oder spontan Freunde besuchen können. Verkehrspolitik entscheidet damit ganz konkret über Lebensqualität – heute und in den nächsten Jahren.

Im Vorfeld der Kommunalwahl 2026 interessiert uns deshalb, welche Schwerpunkte Ihre Liste / Fraktion in der kommenden Wahlperiode setzen will und welche verkehrspolitischen Veränderungen Sie für Langen anstreben.

Auch wenn unser Schwerpunkt als ADFC natürlich das Fahrrad ist, gehört für uns der Blick auf Fußwege und ÖPNV selbstverständlich dazu — denn Mobilität funktioniert am besten, wenn alle Bausteine gut ineinander greifen.

1. Mobilität in Langen

In Langen sind verschiedene Verkehrsträger relevant, insbesondere Auto, Fahrrad, Fußverkehr und ÖPNV.

Welche verkehrspolitischen Ziele verfolgt Ihre Liste in der kommenden Wahlperiode? Für welche Maßnahmen und Beschlüsse möchten Sie sich im Stadtparlament insbesondere einsetzen?

Sind Sie bereit, zugunsten sicherer Radwege und angemessener Radverkehrsanlagen gegebenenfalls auch Kfz-Stellplätze oder Fahrstreifen zu reduzieren – insbesondere dort, wo Konflikte bestehen?

Wohin soll sich aus Ihrer Sicht die Mobilität in Langen in den kommenden Jahren entwickeln?

Wir stehen als UWFB für weitere Reduzierung des Autoverkehrs in der Innenstadt, insbesondere in der. Bahnstraße, in der wir für die Einführung des Einbahnverkehrs waren. Für weitere Sicherheit des Fahrradverkehrs - der ja in beiden Richtungen der Bahnstraße erfolgt – werden wir uns einsetzen und dabei notfalls weitere Parkplätze ersetzen, wenn es die Sicherheit erfordert.

2. Finanzierung

Soll Langen künftig ein festes jährliches Budget für Rad- und Fußverkehrsmaßnahmen einplanen (z. B. xx €/Einwohner:in)? Wie wäre dies eventuell finanzierbar, insbesondere auch aus Fördertöpfen?

Wenn ja: wie hoch sollte es sein und wofür sollte es eingesetzt werden?

In welcher Form sollen Bürger:innen an der Entscheidungsfindung beteiligt werden?

Langen erhält vom Bund gut 12 Millionen € aus dem Sondervermögen Infrastruktur. Welche Maßnahmen sollen mit diesem Geld umgesetzt werden?

Die Planung unterliegt dem Haushalt. Fördermaßnahmen sind darin vorgesehen. Wir haben allerdings hier wenig Einfluss. Zusätzliche Mittel sind bei der momentanen Finanzsituation kaum machbar.

3. Radroutenkonzept & Quick Wins

Das ADFC-Radroutenkonzept und die Liste der Quick Wins liegen vor. Wie stehen Sie dazu? Welche Punkte wollen Sie prioritär umsetzen?

Haben Sie andere konkrete Vorschläge?

Wir haben zusammen mit den anderen Fraktionen auf Initiative des Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr 10 Vorschlägen angeschlossen. Die Anträge sind eingebracht und werden in einer der nächsten Sitzung beraten.

4. Zusammenarbeit und Beteiligung

Wie wollen Sie als Fraktion sicherstellen, dass der ADFC, die Verkehrswendeinitiative Langen/Egelsbach (ViLE) und andere zivilgesellschaftliche Akteure frühzeitig und konstruktiv in Planungen einbezogen werden?

Gibt es Themen Ihrerseits, die Sie gerne zusammen mit dem ADFC umsetzen würden?

Die Stadt Langen hat bereits einen ehrenamtlichen Radverkehrsbeauftragten. Wie sind sicher das er über relevante Planungen informiert wird und er gegebenenfalls Bedenken einbringen kann.

5. Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH)

Das Stadtparlament hat sich in der ablaufenden Legislaturperiode gegen den Beitritt zur AGNH ausgesprochen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und bietet u.a. Informations- und Erfahrungsaustausch, Zugang zu Facharbeitskreisen und Fördermittelscreening. Alle Nachbargemeinden von Langen sind bereits Mitglied.

Wie steht Ihre Liste zu einem Beitritt zur AGNH in der kommenden Wahlperiode? Falls Sie ihn befürworten: Wie wollen Sie im Stadtparlament dafür Mehrheiten organisieren? Falls Sie ihn ablehnen: Wären Sie bereit, diese Position vorab mit uns zu diskutieren?

Hier müssen wir das Wahlergebnis abwarten und dann sehen welche Möglichkeiten es gibt. Selbstverständlich sind wir bereit, über die Positionen mit Ihnen vorab zu diskutieren.

6. Fördermittel

In der Vergangenheit sind Fördermittel für den Radverkehr oft nicht ausgeschöpft worden.

Welche Rolle soll Ihre Fraktion dabei spielen, künftig alle verfügbaren Fördermöglichkeiten zu identifizieren und zu nutzen – ggf. auch mit Unterstützung von ADFC und ViLE?

Wenn es für geplante Maßnahmen Fördermittel gibt sind diese auch auszuschöpfen. Wir selbst sind kaum in der Lage, alle Möglichkeiten zu erkennen. Jede Unterstützung nehmen wir gerne an.

7. ÖPNV und Vernetzung

Wie steht Ihre Liste zu der derzeit diskutierten Verlängerung der Straßenbahnlinie 17 von Frankfurt über Neu-Isenburg und Dreieich nach Langen?

Grundsätzlich wird die Straßenbahn Initiative von uns befürwortet. Jede Verbesserung des ÖPNV ist eine gute Sache. Aber die Umsetzung ist auf Grund der aktuellen Finanzlage der Kommunen nicht umsetzbar. Daher werden wir einer Verlängerung der Straßenbahn nicht zustimmen können.

Welche Rolle soll aus Ihrer Sicht der ÖPNV künftig im Gesamtverkehrssystem Langens spielen?

ÖPNV ist für Langen wichtig und muss gestärkt werden. Sollte Langen tatsächlich nicht an die Regionaltangente WEST angeschlossen werden muss eine direkte Busverbindung zum Frankfurter Flughafen geschaffen werden